



ewb

AUSBAU FERNWÄRME

Bümpliz

Transportleitung Stöckacker-/Morgenstrasse
Start der Bauarbeiten



Bauarbeiten starten ab Mitte Oktober 2024

Energie Wasser Bern (ewb) baut im Auftrag der Stadt Bern das Fernwärmenetz aus und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Energiewende. Künftig werden grosse Teile von Bümpliz mit Fernwärme versorgt. ewb nutzt die Gelegenheit, um gleichzeitig die Trinkwasser-, Gas- und Strominfrastruktur sowie die Strassenbeleuchtung zu sanieren. Die Bauarbeiten entlang der Stöckacker- und Morgenstrasse beginnen Mitte Oktober 2024 mit der Unterquerung der Bethlehemstrasse. Sie dauern knapp zwei Jahre.

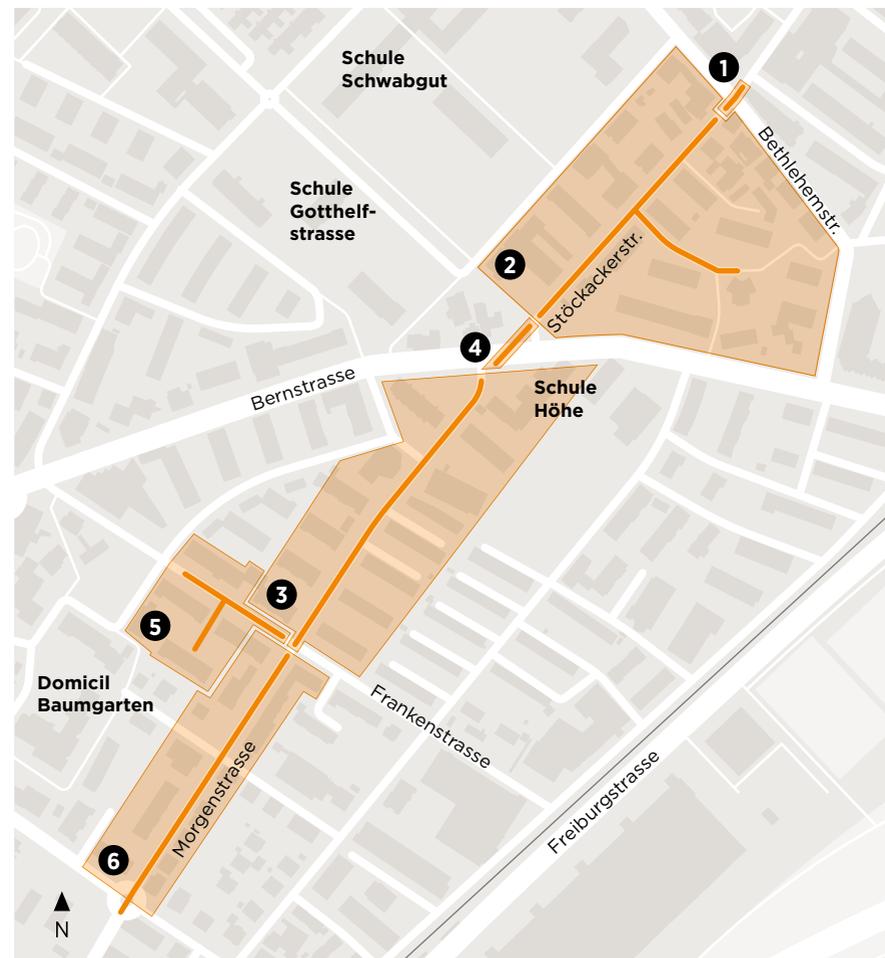
Seit Anfang 2024 treibt Energie Wasser Bern den Fernwärmeausbau im Stöckackerquartier voran. Die «Hauptschlagader» der Fernwärmeversorgung – die Transportleitung, welche die Fernwärme von der Energiezentrale Forsthaus am Weyermannshaus vorbei entlang der Stöckackerstrasse in Richtung Bümpliz führt – ist bis zur Kreuzung Bethlehemstrasse zum grössten Teil fertig gebaut. Die Arbeiten am noch fehlenden Teilstück in der SBB-Unterführung können voraussichtlich Ende November 2024 abgeschlossen werden.

Etappiertes Vorgehen mit zwei Bauteams

In den nächsten zwei Jahren wird die Transportleitung entlang der Stöckacker- und Morgenstrasse in Richtung Bümpliz weitergebaut und die Liegenschaften der jeweiligen Perimeter ans Fernwärmenetz angeschlossen. Die Bauarbeiten werden etappiert und durch zwei Teams parallel ausgeführt. Zum Auftakt wird ab Mitte Oktober 2024 die Bethlehemstrasse unterquert. Um eine Sperrung für den öffentlichen und den motorisierten Verkehr zu verhindern, erfolgt die Querung unterirdisch in einem grabenlosen Verfahren. Ab Anfang 2025 werden die Bauarbeiten in der Stöckackerstrasse sowie in der Morgenstrasse im Abschnitt zwischen der Bernstrasse und der Frankenstrasse weitergeführt. Die Unterquerung der Bernstrasse ist für Sommer 2025 geplant. 2026 werden in der Morgen- und Frankenstrasse die restlichen Abschnitte der Transportleitung inklusive der Netzanschlüsse gebaut.

Sanierung der Versorgungsinfrastruktur

Parallel zur Erweiterung des Fernwärmenetzes saniert ewb die Trinkwasser-, Gas- und Stromleitungen, die teilweise über 70 Jahre alt sind. Ebenfalls erneuert werden die Netzanschlüsse der Liegenschaften sowie Hydranten und Trafostationen. Die Strassenbeleuchtung wird mit moderner und umweltfreundlicher LED-Technologie ausgestattet. Zudem wird die Stadt Bern – koordiniert mit den Arbeiten von ewb – punktuell die öffentlichen Abwasserleitungen sanieren.



	2024				2025				2026				
	Okt.	Jan.	Apr.	Jul.	Okt.	Jan.	Apr.	Jul.	Okt.	Jan.	Apr.	Jul.	Okt.
1	[Bar]												
2		[Bar]											
3		[Bar]											
4				[Bar]									
5						[Bar]							
6							[Bar]						

Auswirkungen für die Anwohner*innen

Beim Bau der jeweiligen Etappen ist mit Einschränkungen des Verkehrsflusses und der Parkiermöglichkeiten zu rechnen. ewb wird die jeweiligen Anwohner*innen dazu in separaten Informationsschreiben orientieren. Kurzzeitige Unterbrüche in der Strom- und Wasserversorgung sind ebenfalls nicht auszuschliessen. Auch hierzu werden die Anwohner*innen vorgängig schriftlich informiert. Der Zugang zu den Liegenschaften ist jederzeit gewährleistet. ewb bittet die Anwohner*innen um Verständnis für die Unannehmlichkeiten, welche der Ausbau der klimafreundlichen Wärmeversorgung und die gleichzeitige Sanierung der bestehenden Versorgungsinfrastruktur mit sich bringen. Wir bemühen uns, die Auswirkungen möglichst gering zu halten.

Bei Fragen zum Projekt stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt

Dominic Schnyder
Gebietsprojektleiter Bümpliz
info@ausbau-fernwaerme.be

Ausserhalb der Betriebszeiten

Pikettdienst, Energie Wasser Bern
Tel. 031 321 31 11



**Alle Informationen zum Projekt Ausbau Fernwärme
finden Sie online unter ausbau-fernwaerme.be**

Fernwärme – klimaschonende Energie für Ihr Quartier

Der Fernwärmeausbau ist ein Schlüsselement bei der Umsetzung der Klimastrategie der Stadt Bern. Fernwärme wird durch die Verwertung von Kehrriecht, Holz und Erdgas in der Energiezentrale Forsthaus produziert. Sie besticht durch eine gute Klimabilanz. Um das Gebiet Stöckacker mit Fernwärme zu versorgen, wird heisses Wasser von der Energiezentrale Forsthaus in speziell isolierten Röhren via Murten- und Stöckackerstrasse ins Quartier transportiert. Von dort gelangt das heisse Wasser zu den Liegenschaften, wo es seine klimaschonende Energie über Wärmetauscher an das Heizungssystem abgibt.

Sie sind an Fernwärme interessiert? Informationen dazu finden Sie unter ewb.ch/fernwaerme